

Leckmeldeanlage für Metaldach der Staatsbibliothek Berlin

Durch den Einsatz von Flachdachleckmeldesystemen kann die Lebensdauer von Dachkomponenten optimal ausgenutzt werden, da auftretende Schäden frühzeitig erkannt und lokalisiert werden können: Die Bausubstanz wird so nachhaltig ressourcenschonend und kostengünstig erhalten. Mit einem neuartigen Leckmeldesystem überwacht die Staatsbibliothek Berlin jetzt erstmals ein Metaldach auf Schäden.



Die Staatsbibliothek Berlin mit der Metaldacheindeckung. Im Hintergrund die Gebäude des Potsdamer Platzes

Das neuartige System lässt sich auch nachrüsten

Die Flachdächer der Berliner Staatsbibliothek am Potsdamer Platz werden in den nächsten Jahren vollständig saniert. Dabei werden alle bituminös abgedichteten Dachflächen mit automatischen smartex®-Leckmeldesystemen ausgerüstet, um den erheblichen Investitionen in das Gebäude sowie dem dort lagernden einzigartigen Literaturbestand den bestmöglichen Schutz zukommen zu lassen. Bereits während der ersten Bauabschnitte im Jahr 2008 wurden mit smartex® mx-Systemen Einbaukontrollmessungen durchgeführt, um die sanierten Dachabschnitte auf Dichtheit zu überwachen. Nach Abschluss der Baumaßnahme arbeiten die Anlagen im automatischen Betrieb und werden zur Gebäudeleitwarte geschaltet. Die für die Sanierung zuständige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist mit dem Ergebnis so zufrieden, dass PROGEO auch für den zweiten Bauabschnitt mit der Lieferung der Leckmeldeanlagen beauftragt wurde. Hier wartete eine besondere Herausforderung: Während sich der Großteil des Dachabschnittes ebenfalls für das Leckmeldesystem smartex® mx eignet, erhält der oberste ca. 2.000 m² große Abschnitt eine Metaldacheindeckung. Hier muss permanent die Dichtheit überwacht werden. Das System smartex® vt. erkennt gefährliche Wasseranreicherungen im Dachschichtenpaket an Veränderungen des Wasserdampfgehaltes in der im Dachschichtenpaket eingeschlossenen Luft. Das System kann problemlos bei bestehenden Flachdächern nachgerüstet werden. Ein weiterer großer Vorteil: Es ermöglicht die Früherkennung gefährlicher Wasseranreicherungen im Dachaufbau unabhängig davon, ob eine Leckage in der Abdichtungsebene oder ein Schaden in der Dampfsperre dafür verantwortlich ist. Das Risiko unerkannter Langzeitschäden kann so für die Gebäude und Inhalte – in der Staatsbibliothek Berlin die kulturellen Schätze, darunter eine originale Luther-Bibel aus dem Jahr 1522 – zuverlässig vermindert werden.

Gerd Warda